

# “Das Inselfdorf”

Durch die große Siegschleife eingeschlossen, liegt der alte Ortsteil von Niederschelden (Unterdorf) wie auf einer Insel.

Um die notwendigen Verbindungen zum “Festland” zu erlangen, sind insgesamt sieben Brücken über die Sieg erforderlich. Im gesamten Verlauf der Sieg von der Quelle bis zur Mündung, gibt es so etwas nur in “Schelden”.



Die mit dieser Lage verbundene Situation zeigt aber auch die Hochwassergefahr. In den 30er Jahren wurde damit begonnen, den Schutzdamm im Bereich Unterdorf bis in die ehemaligen Hofwiesen unterhalb des Feuerwehrplatzes zu verlängern. Jedoch fehlten der kleinen Gemeinde Niederschelden die notwendigen finanziellen Mittel. Durch den Rückstau der Sieg an der Eisenbahnbrücke vor dem Stahlwerk stieg der Wasserspiegel sehr schnell an und überflutete immer wieder den tiefer gelegenen Ortsteil. Das wiederholte sich über viele Jahrzehnte.

Erst durch die große Siegregulierung in den 70er und 80er Jahren wurde das Überflutungsproblem weitgehend gelöst. Die Gefahren des jährlichen Hochwassers in Niederschelden, gehören seitdem der Vergangenheit an. Durch den Bau von neuen Staudämmen und Schutzmauern vom Ortseingang in der Struth bis zur Bahnbrücke vor der Charlottenhütte wird die Sieg auch bei Hochwasser in ihr eigentliches Flussbett zurückgedrängt.

